

# Rückblick

**12.11.1918**

Nach jahrzehntelangem Kampf um die staatsbürgerliche Gleichstellung wurde am 12. November 1918 in Deutschland das Frauenwahlrecht gesetzlich verankert und trat am 30. November mit dem Reichswahlgesetz endgültig in Kraft – ein Meilenstein in der Geschichte der Frauenrechte mit Signalwirkung für damalige, heutige und kommende Frauengenerationen.

**19.01.1919**

Erste Wahl für Frauen in der Weimarer Republik

## Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Zur besseren Organisation der Veranstaltung bitten wir Sie um Ihre Anmeldung. Kurzentschlossene sind auch ohne Anmeldung willkommen!

Landkreis Marburg-Biedenkopf  
Kommunales Frauenbüro  
Telefon: 06421 405-1311

E-Mail: [Frauenbuero@marburg-biedenkopf.de](mailto:Frauenbuero@marburg-biedenkopf.de)  
Web: [www.marburg-biedenkopf.de/frauen](http://www.marburg-biedenkopf.de/frauen)

## Impressum

Herausgeber: Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf,  
Kommunales Frauenbüro  
Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg

Redaktion: Kommunales Frauenbüro

Foto Titelseite: Bestand Erna Wagner-Hehmke, Stiftung Haus  
der Geschichte der Bundesrepublik  
Deutschland, Bonn

Filmplakat: Alamodefilm

Marburg, Oktober 2018

LANDKREIS



Kreisausschuss

Kommunales Frauenbüro

MARBURG  
BIEDENKOPF

# Einladung

## Jubiläumsveranstaltung

# 100 Jahre Frauenwahlrecht



Mütter des Grundgesetzes: (v.l.) Frieda Nadig, Elisabeth Selbert, Helene Weber und Helene Wessel

**Dienstag, 13.11.2018, 18:30 Uhr**  
**Kreisverwaltung Marburg-Cappel**  
**Im Lichtenholz 60**

# Programm

**18:30 Uhr**

**Ankommen, Besichtigung der Ausstellung**

**Ausstellung**

**„Frauen im Aufbruch – Politische Plakate“**

Ausstellung zur Werbung um die politische Beteiligung der Frauen in den drei wichtigen demokratischen politischen Umbrüchen des 20. Jahrhunderts  
1918/19 Die Einführung des Frauenwahlrechtes  
1945/49 Trauer und Neuanfang  
1989/90 Umbruch und Verstetigung

**19:00 Uhr**

**Begrüßung Landrätin Kirsten Fründt**

**19:10 Uhr**

**Impulsreferat: "Wenn Frauen die Wahl haben... 100 Jahre Frauenwahlrecht",**

Prof. Dr. Ursula Birsl, Demokratieforschung, Institut für Politikwissenschaft der Philipps-Universität Marburg

**19:30 Uhr**

**Filmvorführung: „Die Göttliche Ordnung“**  
von Petra Volpe, Dauer ca. 90 Minuten

**21:00 Uhr**

**Ausklang** mit Gelegenheit zum Austausch und einem kleinen Imbiss



Schweiz, 1971: Nora ist eine junge Hausfrau und Mutter, die mit ihrem Mann, den zwei Söhnen und dem missmutigen Schwiegervater in einem beschaulichen Dorf in Appenzell lebt. Hier ist wenig von den gesellschaftlichen Umwälzungen der 68er-Bewegung zu spüren. Die Dorf- und Familienordnung gerät jedoch gehörig ins Wanken, als Nora beginnt, sich für das Frauenwahlrecht einzusetzen, über dessen Einführung die Männer abstimmen sollen. In ihrer Komödie lässt Regisseurin Petra Volpe Vorurteile und Frauensolidarität aufeinandertreffen.